

---

# IWC-RACING-TEAM IN ST. MORITZ: ELEGANZ AUF EIS

---

Schaffhausen/St. Moritz, 28. Februar 2022 – Mit einer Premiere feierte das IWC-Racing-Team am Wochenende in der Schweiz den Auftakt zu seiner vierten Rennsaison. Erstmals auf Schnee und Eis trat es im mondänen St. Moritz am Event The ICE an. Auf ungewohntem Terrain zeigte das Motorsportteam mit Laura Kraihamer am Steuer des Mercedes-Benz 300 SL «Gullwing» einen starken Auftritt. Die Profirennfahrerin demonstrierte, dass dank Präzision und Technik auch aussergewöhnliche Herausforderungen bewältigt werden können – und die Eleganz dabei nicht auf der Strecke bleiben muss.

Pferdestärken sind bereits ein gewohnter Anblick auf dem gefrorenen See des prestigeträchtigen Kurorts St. Moritz. Doch was sich am vergangenen Wochenende auf 1800 Metern über dem Meer abspielte, war wahrhaftig aussergewöhnlich: eine Symbiose aus Stil, Eleganz und Sport – aber kein Pferderennen. Zum ersten Mal wurde am 26. Februar 2022 The International Concours of Elegance (The ICE) ausgetragen, ein internationales Stelldichein für Fans von historischen Fahrzeugen. Der Anlass vor einer der schönsten Kulissen der Alpen wird künftig fester Bestandteil der Agenda der internationalen Classic-Car-Anhänger sein.

## PROFIRENNFAHRERIN LAURA KRAIHAMER BESTICHT DURCH ELEGANZ UND KLASSE

Trifft sich die Elite der internationalen Classic Cars in der Schweiz, darf der unter der Flagge von IWC fahrende Mercedes-Benz 300 SL «Gullwing» keinesfalls fehlen. Die Profirennfahrerin Laura Kraihamer lenkte den formschönen historischen Flügeltürer mit Jahrgang 1955 souverän über den gefrorenen See. Die Österreicherin gehört seit 2021 zur IWC-Racing-Familie und sass für diese bereits im vergangenen Oktober am Goodwood Members' Meeting (Grossbritannien) am Steuer. Mit ihrem Flair für Präzision, Technik und Eleganz bringt sie essenzielle Werte von IWC perfekt zum Ausdruck.

## WENN HEISSE MOTOREN AUF PRICKELNDE KÄLTE TREFFEN

Der Parcours auf dem gefrorenen St. Moritzersee – normalerweise den Rennpferden vorbehalten – forderte Konzentration und fahrtechnisches Können. Die rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, gruppiert in sechs thematische Kategorien, mussten mit Spikereifen antreten, um den Rundkurs auf dem schneebedeckten Eis zu absolvieren.

## UNIKAT 300 SLS PORTER FÜR DAS IWC-RACING-TEAM AM START

Ein weiteres einzigartiges Rennfahrzeug konnte dank IWC von der internationalen Fangemeinde in St. Moritz bewundert werden: Der 300 SLS Porter aus den 50er-Jahren brauste kraft- und stilvoll über das Eis. Rennfahrer Chuck Porter (USA) hatte den Wagen 1956 entworfen. Er bediente sich dafür bei Bauteilen eines unfallgeschädigten 300 SL «Gullwing» und schuf damit ein legendäres Unikat. Bis 1962 nahm der 300 SLS Porter erfolgreich an zahlreichen Rennen in den USA teil, bis er für fast 40 Jahre von der Bildfläche verschwand. Im Jahr 1999 wurde das Fahrzeug in San Francisco wiederentdeckt und zur Restauration nach Deutschland gebracht.

**DYNAMIK UND STIL AUFS SCHÖNSTE  
VEREINT**

Die Schaffhauser Uhrenmanufaktur IWC, offizieller Zeitnehmer von The ICE, ist in der Schweizer «Top of the World»-Destination St. Moritz schon länger mit einer eigenen Boutique vertreten und mit dem Motorsport stark verbunden. Gegründet im Jahr 2018, nahm das IWC-Racing-Team in den vergangenen Jahren unter anderem an den Goodwood Members' Meetings (Grossbritannien) und der Arosa ClassicCar teil. Im Jahr 2022 feierte es am

letzten Februarwochenende im malerischen Engadin den Auftakt in seine vierte Rennsaison. «Die beiden legendären Fahrzeuge 300 SL «Gullwing» und 300 SLS Porter aus den 50er-Jahren zusammen mit anderen historischen Rennfahrzeugen erstmals auf Schnee und Eis zu sehen, war ein unvergessliches Erlebnis», sagte ein beeindruckter Philippe Franke, IWC Brand Director Switzerland, nach dem Event. The ICE schuf an diesem Wochenende unvergessliche Bilder von Dynamik und Stil und hat damit selbst das Potenzial, ein Klassiker zu werden.

## IWC SCHAFFHAUSEN

1868 gründete Florentine Ariosto Jones aus Boston die «International Watch Company» in Schaffhausen. Der amerikanische Uhrmacher kombinierte moderne Produktionsmethoden aus seiner Heimat mit Schweizer Handwerkskunst, um hochwertige Taschenuhren für das Luxussegment herzustellen. Damit schuf er 27-jährig nicht nur den typischen Engineering-Ansatz von IWC, sondern er etablierte auch die zentralisierte Fertigung von mechanischen Uhren in der Schweiz.

In den vergangenen über 150 Jahren hat sich IWC mit funktionalen und benutzerfreundlichen Komplikationen wie Chronographen und Kalendern weltweit einen Namen gemacht. Die Manufaktur war ein Pionier in der Verarbeitung von Titan und Keramik und ist heute auf robuste Uhrengehäuse aus technischen Materialien wie Titanaluminid oder Ceratanium® spezialisiert. Mit einer klaren, puristischen Designsprache und kontinuierlicher Innovationskraft entwickelt IWC zeitlos schöne Ikonen.

Uhren aus Schaffhausen sind gebaut, um Generationen zu überdauern. Entsprechend hohe Ansprüche stellt IWC an die Nachhaltigkeit sämtlicher Unternehmensaktivitäten. Die Manufaktur legt Wert auf Transparenz, beschafft Rohstoffe verantwortungsvoll und verkleinert die Auswirkungen des Geschäfts auf die Umwelt. Sie bildet die nächste Generation von Uhrmachern selber aus und möchte allen Mitarbeitenden beste Arbeitsbedingungen bieten. Gemeinsam mit Partnern setzt sich IWC zudem weltweit für benachteiligte Kinder und Jugendliche ein.

## WEITERE INFORMATIONEN

IWC Schaffhausen  
Department Public Relations  
E-Mail [press-iwc@iwc.com](mailto:press-iwc@iwc.com)  
Internet [press.iwc.com](http://press.iwc.com)

## INTERNET UND SOCIAL MEDIA

Web [iwc.com](http://iwc.com)  
Facebook [facebook.com/IWCWatches](https://facebook.com/IWCWatches)  
YouTube [youtube.com/iwcwatches](https://youtube.com/iwcwatches)  
Twitter [twitter.com/iwc](https://twitter.com/iwc)  
LinkedIn [linkedin.com/company/iwc-schaffhausen](https://linkedin.com/company/iwc-schaffhausen)  
Instagram [instagram.com/iwcwatches](https://instagram.com/iwcwatches)  
Pinterest [pinterest.com/iwcwatches](https://pinterest.com/iwcwatches)